NEWSLETTER

DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen

16. DGfS Newsletter, Ausgabe März 2015

LIEBE KOLLEGINNEN,

Wir haben den im Frühjahr 2014 eingeschlagenen Weg der Kontakterweiterung nach außen sowie der Förderung unserer Regionalgruppen konsequent weiter verfolgt. Bei dieser Unterstützung stehen zunächst die besonders förderbedürftigen Regionalgruppen im Fokus.

Auch die Unterstützung derjenigen Basismitglieder, die die Anerkennung unserer DGfS als SystemaufstellerInnen anstreben, haben wir auf den Weg gebracht. Für einige dieser Fördermaßnahmen waren unterwegs erneut Satzungsänderungen erforderlich, die nach dem deutschen Vereinsrecht wieder Nerven gekostet haben (insbesondere die von Christopher Bodirsky – Danke dafür!).

Was die „Kontakte nach außen“ anbetrifft, so wird als vorläufiges Ergebnis dieses Blicks über den Tellerrand im Frühsommer dieses Jahres ein Themenheft der Zeitschrift „Kontext“ der DGSF zum Thema: Qualität in der Aufstellungsleitung erscheinen, an dem einige Miglieder unserer DGfS als Autoren beteiligt sind.

Einige Wochen später wird dann ein Handbuch zum gleichen Thema im Verlag Vandenhoeck& Ruppert erscheinen. Auch an dieser Veröffentlichung sind „wir“ beteiligt.

Dieter Dicke, Bundesvorsitzender der DGfS

Bei allem, was sonst noch hätte passieren können und noch nicht angepackt ist, bitte ich zu bedenken, dass diese gesamte Arbeit ehrenamtlich erfolgt.

Dies bringt „natürliche“ Begrenzungen hervor, die bei Nicht-Beachtung leicht zu gesundheitlichen Einschränkungen der Akteure führen, wie u. a. Euer Vorsitzender zu Jahresbeginn erfahren hat.

Trotz oder gerade wegen meiner Begrenztheiten hat sich in der Zusammenarbeit des aktuellen Vorstands mein Wunsch nach Transparenz, Authentizität und wertschätzend-kritischem Umgang verwirklicht. Ich habe mir das zu Beginn meiner Amtszeit gewünscht und offenbar gelingt es uns bisher, dies zu realisieren.

Dafür danke ich meinen KollegInnen Volker Fleing, Christopher Bodirsky und Doris Feiler-Graziano.

Nun aber zu den Sachinformationen an Euch...

NEWSLETTER

DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen

AKTUELL – MÄRZ 2015

ODI ET AMI – DIE DGFS TAGUNG 2015

Der Kongress steht kurz bevor. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die bisherigen und die laufenden Anmeldungen zum Kongress deuten darauf hin, dass wir mit den Referenten und Gästen mindestens 370 Teilnehmer haben werden.

Ca 30 TeilnehmerInnen können noch aufgenommen werden, dann haben wir das Maximum von 400 TeilnehmerInnen erreich.

Über 40 Vorträge und Workshops stehen neben dem Austausch mit KollegInnen auf dem Programm. Wir freuen uns auf eine interessante und abwechslungsreiche Tagung.

Am Ende der Tagung werden wir einen Ausblick und Informationen zur nächsten geplanten DGfS Tagung 2017 bekommen.

NEWSLETTER

DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen

AKTIVITÄTEN IN 2014

RÜCKBLICK 1

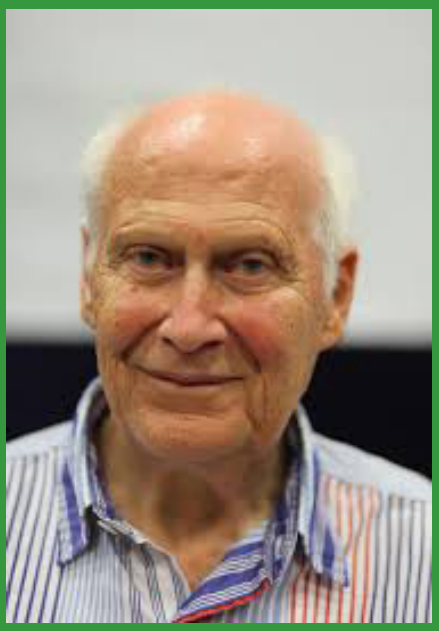
Fachtag: Body & Soul – Neurobiologische Grundlagen szenisch-psycho-dramatischer Arbeitsformen in der systemischen Beratung (Hanau 02.12.2014)

Volker Fleïng und Dieter Dicke haben diese Tagesveranstaltung in Hanau im Auftrag unserer DGfS besucht, um uns zu informieren, ob und wie systemisch (konstruktivistisch) orientierte KollegInnen (**DGSF** – Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie und **DFP** – Deutscher Fachverband für Psychodrama, als Organisatoren des Fachtags) den Stellenwert von szenischen Verfahren im Kontext beratend-therapeutischen Handelns einschätzen.

Darüber hinaus konnten wir erste Kontakte zum Hauptorganisator des Fachtages, Rainer Schwing (DGfS) und einem Vorstandsmitglied der DFP, Agnes Dudler aus Bonn, knüpfen.

Neugründung einer DGfS Gruppe in Thüringen

Christine Ziepert aus Jena hat am 13.2. mit einer Gruppe von KollegInnen mit dem Austausch zu einer möglichen Gründung einer Regionalgruppe „Mitteldeutschland“ begonnen. 16 Personen waren aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin-Brandenburg gekommen. Der Vorstand wird sich in München im Rahmen der Tagung mit der Initiatorin und einigen der Teilnehmer zum Informationsaustausch treffen.



Bert Hellinger

Am 07.12.14 habe ich Bert Hellinger und seine Frau in Berchtesgaden besucht.

Das Treffen fand in einer freundlichen und sehr offenen Atmosphäre statt. Konkretes wurde zunächst nicht vereinbart.

Wir möchten aber für die Zukunft den offenen und selbstverständlichen Kontakt zu KollegInnen ermöglichen, die der Hellinger-Schule nahestehen. Wertschätzendes und durchaus kritisches einander Zuhören, scheint uns jedenfalls besser zu sein als mansches abwertende übereinander Reden der letzten Jahre.

RÜCKBLICK 2

Austauschkreis zur Erforschung der Aufstellungsarbeit

Am 09. + 10.12.14 fand in München das erste und konstituierende Treffen des von Gunthard Weber, Jakob Schneider und Claude Rosselet initiierten „Austauschkreises zur Erforschung der Aufstellungsarbeit“ statt.

Anwesend waren ca. 15 KollegInnen. Auch in diesem Kreis war die Atmosphäre von Anfang an freundlich, offen und authentisch.

Nach einer Eingangsrunde moderierte Claude in der Form des „World Café“ einen Austausch im Hinblick auf Antworten auf die Frage: „Welche Frage ist bzw. welche Fragen sind für mich im Bezug auf die Aufstellungsarbeit brennend?“ Die Ergebnisse führten zur Suche nach Schlüsselbegriffen rund um die Aufstellungsarbeit, die wiederum Vorschläge zum weiteren Einstieg in konkrete Projekte des Forschungskreises generierten.

Am zweiten Tag hörten wir einen Vortrag von Prof. Dr. Thomas Görnitz und Dr. Brigitte Görnitz zum Thema: *Bewusstsein aus quantenphysikalischer Sicht*. Für mich, Dieter Dicke, war dieser Vortrag so erhellend und anregend, dass meine spontane Rückmeldung dazu war: „Auf mich hatte ihr Vortrag eine ähnliche Wirkung, wie wenn ich in einer Aufstellung den Vater in den Rücken gestellt bekomme.“

Unmittelbare Konsequenz dieses Erlebens war die Initiative, das Ehepaar Görnitz für weitere Vorträge anzufragen, weil ich der Meinung bin, dass mehr KollegInnen die Gelegenheit erhalten sollten, das Konzept kennenzulernen.

Wie oben schon beschrieben, werdet Ihr aller Voraussicht nach am 12. April in Wiesbaden vor unserem nächsten BLG die Gelegenheit haben, den Vortrag mitzuerleben.

Der Forschungskreis wird im Juli 2015 fortgeführt. Wir möchten auf dem anstehenden Weiterbildnertreffen in München und später über die RegionalgruppensprecherInnen anregen ggf. **regionale Austauschkreise zur Erforschung der Aufstellungsarbeit** zu bilden, die entlang ähnlicher Themenstellungen arbeiten könnten.

MITGLIEDERBEFRAGUNG

DEN WEG ZUR ANERKENNUNG UNTERSTÜTZEN

Gut die Hälfte der DGfS Mitgliedschaft von knapp 650 hat den Status „Basis-Mitglied“.

Im Grunde handelt es sich dabei um eine Fördermitgliedschaft, die bisher jedoch nicht so deklariert ist. Ein Beweggrund den Status des „Basis-Mitglieds“ zu schaffen, war es, KollegInnen die noch am Anfang Ihrer Erfahrungen rund um die Aufstellungsarbeit stehen, bei ihrer Weiterqualifizierung zu unterstützen.

Dieser Aspekt scheint uns mit der Zeit etwas in den Hintergrund geraten zu sein. Daher wollen wir dies jetzt erneut aufgreifen. Dazu haben wir eine Online Befragung entwickelt, die von Volker Fleïng technisch vorbereitet wurde und Anfang März via Mail verschickt wurde.

Die Auswertung soll uns helfen, KollegInnen auf ihrem Weg zum/zur DGfS anerkannten Aufsteller/Aufstellerin besser unterstützen zu können.

DGFS GREMIENARBEIT IN DEN REGIONEN

Ab dem Frühjahr 2015 werden sich BundesLeitungs-Gremium inkl. Vorstand (teils unterstützt durch Gäste) zu Ihren gemeinsamen Arbeitstreffen jeweils in einer DGfS-Region treffen. Dadurch wollen wir einen Impuls auch in die Regionen geben und das Regionalgruppenleben intensivieren. Dieser Impuls soll grundsätzlich durch eine vorgeschaltete Regionalveranstaltung für Mitglieder und Interessierte aus der Region verstärkt werden.

Für die Region Hessen wird eine solche Veranstaltung aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr erst im Juli stattfinden können. Für diese Regionalveranstaltung haben wir u. a. das renommierte Forscherehepaar Prof. Dr. Görnitz (Prof. für die Didaktik der Physik an der Uni Frankfurt) und Frau Dr. Görnitz (Tierärztin, Dipl. Psychologin und Psychoanalytikerin in München) für einen Vortrag angefragt zum Thema: *Quantenphysik und mögliche Beziehungen zur Aufstellungsarbeit*. Daneben werden KollegInnen aus der Region interessante Workshops anbieten.

Die **zweite Gremienreise** dieses Jahres wird das LG **nach Berlin** führen. Auch dort wird für KollegInnen und Interessierte vor Ort ein attraktiver Regionaltag organisiert.

In Planung ist eine Veranstaltung u. a. mit einigen AutorInnen des Themenheftes Kontext (DGSF) und des Handbuchs *Qualität in der Aufstellungsleitung*.

An beiden Veröffentlichungen sind einige KollegInnen aus den Reihen unserer DGfS beteiligt. Veröffentlichungsziel ist der Sommer 2015. Eine Herausgeberin von Themenheft und Handbuch, Frau Dr. Nazarkiewicz aus Frankfurt, hat ihre Teilnahme in Berlin bereits zugesagt.

Wir werden ausloten, ob diese Veranstaltung in Kooperation mit der DGSF stattfinden kann.

AUSBLICK

USLAR- KONFERENZ 13. – 15. MÄRZ 2016

Auch die Rahmenplanung für die nächste Uslar-Konferenz steht! Unter dem Titel: ***Was wollen und können SystemaufstellerInnen sein? Fachidioten, Generaldilettanten oder Realitätenkellner**** – *Gute (Aufstellungs-)Lösungen jenseits von linearen Gewissheiten anbieten*, wird es vom 13. – 15. März 2016 erneut eine vermutlich anregende Mischung zwischen externem und internem Input geben. Als Gast- und Hauptreferenten habe ich eingeladen:

Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Medienwissenschaftler an der Uni Tübingen, hat zuletzt gemeinsam mit Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun das Buch *Kommunikation als Lebenskunst* veröffentlicht. Prof. Pörksen sprich zum Thema: ***Illusionen der Wahrheit. Von der Macht der Gewissheit***.

Thomas Gelhert, Studium der Werkstoffwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre, 2008 - 2011 Vorstandsmitglied bei Infosyon, 2013 Studium und Forschung auf dem Gebiet der Quantenphysik u. a. an der Uni Auckland / NZ. Zentrales Forschungsgebiet war die Suche nach Antworten zur Erklärung der Mechanismen und Phänomene, die im Rahmen von Systemaufstellungen auftreten. Sein Vortragsthema lautet: ***Aufstellungsarbeit und Quantenphysik***.

Kolleginnen und Kollegen aus der DGfS werden am Montagnachmittag und Dienstagvormittag Angebote für Kurzworkshops und Themengruppen präsentieren, die auf der Basis der Wahl der Konferenz-TeilnehmerInnen vor Ort durchgeführt werden (ganz in der Tradition der bisherigen Uslar-Konferenzen).

*„Was wollen und können SystemaufstellerInnen sein? Fachidioten, Generaldilettanten oder Realitätenkellner** – Gute (Aufstellungs-)Lösungen jenseits von linearen Gewissheiten anbieten“*

** Gunther Schmidt, Berater als »Realitätenkellner« (…), Heidelberg 2011, S. 18 ff., kann von der DGfS Website runtergeladen werden.